Anfrage Nr. A098/2019

BÜRGER FRAKTION im Gemeinderat der Stadt Mannheim

BÜRGERFRAKTION-Rathaus E5-68159 Mannheim

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E5
68159 Mannheim

Rathaus E5, 68159
Mannheim

Fon 0621 293-9438
Fax 0621 293-6789
gst@buergerfraktion-ma.de
www.buergerfraktion-ma.de

Der Oberbürgermeister
FB Demokratie und Strategie
Eingang: Antrag/Anfrage
11. März 2019
Federführendes Dezernat: III
Mitzeichnende/s Dezernat/e: I

10.03.2019

Anfrage an die Verwaltung
Prioritätensetzung bei der Beantragung von Mitteln aus dem sog. DigitalPakt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Investitionen, die aus dem sog. **DigitalPakt Schulen** finanziert bzw. gefördert werden sollen, sind ein Zielsystem, eine Planung und innerhalb dieser Planung diverse Prioritätensetzungen erforderlich. Dabei treten erhebliche Verteilungskonflikte auf. Wir bitten Die Verwaltung diesbezüglich um baldmögliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat die Verwaltung die Planung und Vergabevorbereitung organisiert?
2. In welcher Weise sind fachlich und methodisch kompetente Vertreter der verschiedenen Schularten, Jahrgangsstufen und hauptsächlich betroffenen Fächer beteiligt?
3. Wie müssen Bedarfe begründet werden?
4. In welcher Weise sind die Berufsschulen und Vertreter der ausbildenden Betriebe beteiligt?
5. Wie und von wem wird darauf hingewirkt, dass nicht der größte Teil der Mittel in rasch veraltende Hardware fließt, die lerntechnisch nicht viel bringt, aber politisch fotogen ist?

Begründung:

In einer Veröffentlichung des BMBF heißt es: "Digitale Medien können den Unterricht in vielen Fächern anschaulicher, praxisorientierter und aktivierender gestalten. Zum Beispiel können realitätsnahe digitale Simulationen komplexe Abläufe im Unterricht nachvollziehbar

machen, die bisher nur abstrakt behandelt werden konnten. Analoge Experimente, haptische Erfahrungen und der Austausch mit Mitschülern und Lehrkräften im unmittelbaren Miteinander werden auch künftig eine wichtige Rolle spielen. Sie bleiben von zentraler Bedeutung, denn Lernen ist ein sozialer Prozess."

Dies vorausgesetzt halten wir es für besonders wichtig, dass in Mannheim Mittel aus dem sog. DigitalPakt mit maximalem Anteil in Lernsysteme, Teachware und Verbrauchsmaterialien fließen, mit denen Schüler/innen selbständig, praktisch und experimentell z.B. Grundlagen bzw. Anwendung der Programmentwicklung und Programmierung, der Steuerung und Regelung, der grafischen Darstellung und der 3D-Modellierung erarbeiten können.

Der maximale Anteil ist für uns der, der altersgerecht in den verschiedenen Schularten didaktisch und methodisch sinnvoll eingesetzt werden kann, inklusive in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften. Dabei sollten Berufsschulen in besonderer Weise unterstützt werden, da dadurch die Chancengleichheit unter Auszubildenden unterschiedlicher Unternehmen gefördert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Will
Stadtrat

Roland Geörg
Stadtrat

gez.
Dr. Gerhard Schäffner
Stadtrat